Die Schweiz. FHD-Wehrsportgruppe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **39 (1966)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das Fazit dieser Betrachtungen ist, dass auch bei einem einheitlichen europäischen Farbfernsehensystem für Intervisions- oder Eurovisionssendungen an vielen Ländergrenzen Normwandler installiert werden müssen. Kommen noch unterschiedliche Farbübertragungssysteme hinzu, wird die Normwandlung weiter erschwert und dabei die Bildqualität verschlechtert.

Die Hauptbetroffenen sind die Rundfunkgesellschaften bzw. die Post- und Fernmeldeverwaltungen, die sich mit der Entwicklung und Konstruktion solcher Farbtranscodierungseinrichtungen beschäftigen müssen. Die auf Exporte bedachte Empfängerindustrie muss neben Geräten für den Inlandbedarf auch noch die wesentlich teureren Mehr-Standardempfänger produzieren.

Anhang

Die wichtigsten internationalen Fernmeldeorganisationen

a) Internationaler Fernmeldeverein (IFV)

Union Internationale des Télécommunications (UIT)

International Telecommunication Union (ITU)

Sitz: Genf

Aufgabe: Aufrechterhalten und Koordinieren der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Fernmeldewesens.

Ausschüsse:

Internationaler Ausschuss für die Frequenzregistrierung

International Frequency Registration Board (IFRB)

Internationaler beratender Ausschuss für den Funkdienst.

Comité Consultatif International des Radiocommunications (CCIR)

International Radio Consultative Committee

Internationaler beratender Ausschuss für Telegraphie und Telephonie

Comité Consultatif International Télégraphique et Téléphonique (CCITT)

International Telegraphy and Telephony

Consultative Committee

b) Europäischer Rundfunkverein

Union Européenne de Radiodiffusion (UER)

European Broadcasting Union (EBU)

Sitz: Genf

Mitglieder: Dem Europäischen Rundfunkverein gehören die Rundfunkunternehmungen des freien Europas an.

Ausschuss: ad-hoc-Gruppe «Farbfernsehen»

c) Internationale Rundfunk- und Fernsehorganisation

Organisation Internationale de Radiodiffusion et Télévision

(OIRT)

International Radio and Television Organization

Sitz: Prag

Mitglieder: Die staatlichen Rundfunkunternehmungen des Ostblocks und einiger blockfreier Staaten.

Hie und da hörte man in unserem Lande, dass seit einiger Zeit eine Schweiz. FHD-Wehrsportgruppe gegründet worden sei. Sicher hat der eine oder andere unserer Leser gedacht, was dieser neue Verband mit seinem sehr sportlichen Namen wohl auch im Sinne habe und welches der Zweck seiner Gründung sei.

Hängt das vielleicht mit der — allerorten üblichen — Spezialisierung auf allen Gebieten zusammen? Wir wollen nicht nein sagen, aber doch auch nicht ja. Einige FHD sind zur Auffassung gelangt, dass die körperliche Ertüchtigung unserer weiblichen Armeeingehörigen ebenso wichtig sei, wie die Weiterbildung auf fachlichem und den vielen andern Gebieten, die wir alle ja ausserdienstlich immer wieder auffrischen sollten. Kann aber jemand alle diese vielfältigen Aufgaben tadellos beherrschen und aus eigenem Wissen und Können, aus eigener Erfahrung, der jüngeren Kameradin etwas bieten, sie weiterbilden oder auch nur die Schwierigkeiten ermessen, die bis zur einer gewissen Vervollkommnung zu überwinden sind? Wohl kaum!

Deshalb haben wir die Schweiz. FHD-Wehrsportgruppe gegründet! Sie soll Kameradinnen die Möglichkeit geben, auf wehrsportlichem Gebiet sich weiterzubilden. Kameradinnen, die schon seit Jahren an Patrouillenläufen teilnehmen, vielleicht auch an langen Märschen, beim Wintersport oder sonstiger sportlicher Betätigung Erfahrungen gesammelt haben, die wissen, was es heisst, psychische und physische Tiefpunkte zu überwinden, möchten diese Erfahrungen weitergeben.

Es sollen keine «Spitzensportlerinnen» ausgebildet werden. Doch möchten wir jeder Kameradin unsere langjährigen Erfahrungen in kleinen «Trainingslagern» weitergeben, an Läufen und Märschen helfen, die immer wieder auftretenden Überraschungen zu überwinden und — last but not least — auch gute Kameradinnen zu werden und einander so näher kennen zu lernen, schöne Stunden zu verbringen, — im Dienste ausserhalb des Dienstes für das Vaterland.

Die Präsidentin, Dchef L. Feuz-Boser, Hürststrasse 184, 5649 Stetten AG, und die Sekretärin, Dfhr. F. Wirth, Mittelstrasse 2, 3012 Bern, stehen jederzeit für Auskunft zur Verfügung und nehmen auch die Neuanmeldungen gerne an. Der Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 3.— (+ Fr. 1.20 Versicherungsbeitrag für Aktive). Also ein Betrag, den jedermann ohne weiteres verschmerzen kann.